

## Grillparzer, Franz: Dezemberlied (1825)

- 1 Harter Winter, streng und rauch,
- 2 Winter, sei willkommen!
- 3 Nimmst du viel, so gibst du auch,
- 4 Das heißt nichts genommen!
  
- 5 Zwar am Äußern übst du Raub,
- 6 Zier scheint dir geringe,
- 7 Eis dein Schmuck, und fallend Laub
- 8 Deine Schmetterlinge,
  
- 9 Rabe deine Nachtigall,
- 10 Schnee dein Blütenstäuben,
- 11 Deine Blumen, traurig all
- 12 Auf gefrorenen Scheiben.
  
- 13 Doch der Raub der Formenwelt
- 14 Kleidet das Gemüte,
- 15 Wenn die äußere zerfällt,
- 16 Treibt das Innere Blüte.
  
- 17 Die Gedanken, die der Mai
- 18 Locket in die Weite,
- 19 Flattern heimwärts kältescheu
- 20 Zu der Feuerseite.
  
- 21 Mutter alles Großen,
- 22 Steigt herab auf deinen Laut,
- 23 Segenübergossen.
  
- 24 Und der Busen fühlt ihr Wehn,
- 25 Hebt sich ihr entgegen,
- 26 Läßt in Keim und Knospen sehn,
- 27 Was sonst wüst gelegen.

28 Wer denn heißt dich Würger nur?  
29 Du flichst Lebenskränze,  
30 Und die Winter der Natur  
31 Sind der Geister Lenze!

(Textopus: Dezemberlied. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/44407>)